


Deutsches Rotes Kreuz 	Freistellung vom Wehr- und Zivildienst (Ersatzdienst). Verpflichtung im KatS	FO 5.4.1
---	---	----------

V e r p f l i c h t u n g s e r k l ä r u n g

zum Dienst im Katastrophenschutz nach § 13 a des Wehrpflichtgesetzes (WPfIG)
bzw. nach § 14 des Zivildienstgesetzes

Hiermit verpflichte ich mich gegenüber dem

**Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Wesermünde e. V.,
Zum Feldkamp 9, 27619 Schiffdorf**

zum Dienst im Katastrophenschutz gem. § 13 a des Wehrpflichtgesetzes bzw. nach § 14 des Zivildienstgesetzes auf **mindestens 6 Jahre** für den Katastrophenschutz im DRK-Einsatzzug Wesermünde.

Personalangaben

(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefonnummer _____

Kreis _____ Führerscheinklasse _____

Beruf _____ (erlernt) _____ (z. Zt. ausgeübt)

Arbeitgeber _____ Tel.: _____

Anschrift des Arbeitgebers _____

Zugehörigkeit zu einer anderen Katastrophenschutz-Organisation _____
(Feuerwehr, THW, ASB, JUH o. ä.)

Wehrdienstverhältnis

Erfasst von der Erfassungsbehörde (Meldebehörde)

_____ am _____


Gemustert vom Kreiswehrrersatzamt _____ am _____

Zurückgestellt vom Kreiswehrrersatzamt _____ am _____

Personalkennziffer _____

bitte wenden

Version: 1.0	Ersteller:	Freigabe		Seite 1 von 2
Stand: 11.07.2007	DRK KV Wesermünde Sarah Albers			EQ Personal

Deutsches Rotes Kreuz 	Freistellung vom Wehr- und Zivildienst (Ersatzdienst). Verpflichtung im KatS	FO 5.4.1
---	---	----------

Über die Aufgaben des Katastrophenschutzes sowie über meine Rechte und Pflichten als freiwillige Einsatzkraft im Katastrophenschutz wurde ich unterrichtet, insbesondere über meine Pflicht an den angeordneten Einsätzen, Übungen und Ausbildungsveranstaltungen teilzunehmen und die mir gestellten Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Mir ist bekannt, dass eine Zuwiderhandlung gegen meine Dienstpflichten als Ordnungswidrigkeit mit Geldbußen geahndet werden kann.

Mit einer ärztlichen Untersuchung bin ich einverstanden.

Verpflichtungen für mindestens 6 Jahre mit der Folge der Freistellung vom Wehrdienst / Zivildienst.

Ich bin darüber belehrt worden, dass die Freistellung vom Wehrdienst gem. § 13 a (WPfIG) bzw. vom Zivildienst gem. § 14 (Zivildienstgesetz) erst mit der Zustimmung des Hauptverwaltungsbeamten der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises zu dieser Verpflichtung eintritt. Die Voraussetzungen für eine Nichtheranziehung zum Wehrdienst / Zivildienst liegt nicht mehr vor, wenn ich meine Dienstpflichten im Katastrophenschutz nicht in gewissenhafter Weise erfülle, insbesondere wenn ich die Mitwirkung im Katastrophenschutz einstelle.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass der Wegfall der Voraussetzungen für die Nichtheranziehung zum Wehrdienst / Zivildienst der zuständigen Wehrrersatzbehörde bzw. dem Bundesamt für den Zivildienst angezeigt wird und ich damit wieder der Wehrüberwachung / Zivildienstüberwachung unterliege und zur Ableistung des Grundwehrdienstes / Zivildienstes einberufen werden kann.

Ort, DatumUnterschrift der Einsatzkraft

Annahmevermerk der Organisation

Der DRK Kreisverband Wesermünde e. V. stellt Herrn _____ einen Freistellungsplatz in der Gruppe _____ des Einsatzzuges im DRK-KV-WEM zur Verfügung.

Die Anwartschaft ist abgelaufen.

Die Verpflichtung besteht vom _____ bis zum _____

Schiffdorf, den _____

Siegel / Unterschrift

Version: 1.0	Ersteller:	Freigabe		Seite 2 von 2
Stand: 11.07.2007	DRK KV Wesermünde Sarah Albers			EQ Personal